

TURBO-LINE Schnellkühler für CO₂ /R744 – Betrieb (Stand Januar 2018)

Die Schnellkühler der **Turbo-Line Serie** können gegen Mehrpreis durch Umbau der Verdampfersysteme für den CO₂-Betrieb umgerüstet werden. Hierfür werden 2 verschiedene Ausführungen angeboten:

1.) Ausführung bis 45 bar:

Nur für Schnellkühlversion - Sonderausführung - verlängerte Lieferzeit von 4-8 Wochen

- zum Anschluss an eine bauseitige CO₂ Anlage mit direkter Expansion (ohne Pumpe)
- Je nach verfügbarer Verdampfungstemperatur am Aufstellungsort und Leistung des bauseitigen Aggregats wird für jedes Projekt die Kälteleistung der Einheit definiert, die an dem Gerät erforderlich ist (Saugüberhitzung 10°K und Unterkühlung 3°K)

Hinweis: Bei Zentralanschlussausführung zum externen Kälteaggregat ist die Kälteleistung des Geräts beim Start sehr wichtig. Das Gerät wird die gesamte zur Verfügung stehende Kälteleistung "nutzen". Es ist daher notwendig, dass die Kapazität des Kälteaggregats sehr viel größer ist als die Kälteleistung der Einheiten. Andernfalls kann die Verdampfungstemperatur des Kälteaggregats steigen.

Spezielle Ausführungen bei den Modellen:

- Expansions- und Magnetventil werden nicht mitgeliefert: 1 Expansionsventil für die Modelle MX 1, MX1L berücksichtigen; für alle anderen Modelle sind 2 Expansionsventile zu berücksichtigen
- Spezielle Verdampfer geeignet bis 45 bar
- Spezielle Kälteleitungen bis 45 bar geeignet

Spezielle bauseitige Anforderungen für die CO₂-Kälteanlage:

- Der Kältekreislauf muss von einem Kältetechniker entworfen, installiert und in Betrieb genommen werden, der die Technik der direkten CO₂-Expansion beherrscht
- Eine M.O.P.-Funktion in den Expansionsventilen ist zu verwenden, um einen Anstieg der Verdampfungstemperatur beim Start zu vermeiden (durch Einbringung heißer Ware in die Geräte).
- Beim Stopp der Kälteanlage und beim Abtauzyklus muss der Druck der Kälteanlage kontrolliert werden. Dadurch erhöhen sich die Innenlufttemperaturen und die Umgebungstemperaturen.

2.) Ausführung bis 90 bar

Für **TURBO-LINE** Modelle Einfahr- und Durchfahrgeräte MX 1-MX 4 sowie Verdampfersysteme EF - nur für Schnellkühlversion - Sonderausführung - verlängerte Lieferzeit von 9-11 Wochen

- zum Anschluss an eine bauseitige CO2 Anlage mit direkter Expansion (ohne Pumpe)
- Je nach verfügbarer Verdampfungstemperatur am Aufstellungsort und Leistung des bauseitigen Aggregats wird für jedes Projekt die Kälteleistung der Einheit definiert, die an dem Gerät erforderlich ist (Saugüberhitzung 10°K und Unterkühlung 3°K)

Hinweis: Bei Zentralanschlussausführung zum externen Kälteaggregat ist die Kälteleistung des Geräts beim Start sehr wichtig. Das Gerät wird die gesamte zur Verfügung stehende Kälteleistung "nutzen". Es ist daher notwendig, dass die Kapazität des Kälteaggregats sehr viel größer ist als die Kälteleistung der Einheiten. Andernfalls kann die Verdampfungstemperatur des Kälteaggregats steigen.

Spezielle Ausführungen bei den Modellen:

- Expansions- und Magnetventil werden nicht mitgeliefert: 1 Expansionsventil für die Modelle MX 1, MX1L berücksichtigen; für alle anderen Modelle sind 2 Expansionsventile zu berücksichtigen
- Spezielle Verdampfer geeignet bis 90 bar
- Spezielle Kälteleitungen bis 90 bar geeignet

Spezielle bauseitige Anforderungen für die CO2-Kälteanlage:

- Der Kältekreislauf muss von einem Kältetechniker entworfen, installiert und in Betrieb genommen werden, der die Technik der direkten CO2-Expansion beherrscht
- Eine M.O.P.-Funktion in den Expansionsventilen ist zu verwenden, um einen Anstieg der Verdampfungstemperatur beim Start zu vermeiden (durch Einbringung heißer Ware in die Geräte).
- Beim Stopp der Kälteanlage und beim Abtauzyklus muss der Druck der Kälteanlage kontrolliert werden. Dadurch erhöhen sich die Innenlufttemperaturen und die Umgebungstemperaturen.